

MENSCHENSKINDER



Evangelischer Kindergarten Veitshöchheim

„Menschenskinder“

**Evangelische
Kindertageseinrichtung
Leichtackerstraße 4
97209 Veitshöchheim**

Telefon: 0931/92556

www.kita-menschenskinder.de

Träger:

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Pfarrer Sebastian Wolfrum
Günterslebener Straße 7
97209 Veitshöchheim

Überarbeitet: April 2019

Pädagogische Schwerpunkte

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit

„Die Kindertageseinrichtung unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung, um den Kindern nach Maßgabe wissenschaftlicher Forschungsergebnisse beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu vermitteln. Sie bietet kindgemäße Bildungsmöglichkeiten an, gewährt allgemeine und individuelle erzieherische Hilfen, fördert die Persönlichkeitsentfaltung sowie soziale Verhaltensweisen und versucht Entwicklungsmängel auszugleichen. Sie berät die Eltern in Erziehungsfragen.“

(Artikel 7 des Bayerisches Kindertagesstättengesetzes)

Als evangelische Kindertageseinrichtung liegt unserer Arbeit ein religiöses Selbstverständnis zu Grunde.

Die pädagogische Arbeit mit den Kindern ist stark von den Grundlagen der Montessori-Pädagogik geprägt:

„Hilf mir, es selbst zu tun!“ M. Montessori

Unser Leitsatz:

„Ich bin Ich – Du bist Du – Wir sind Wir“

Ich bin Ich

Wir unterstützen das Kind bei der Entfaltung seiner Persönlichkeit und seiner ganzheitlichen, individuellen Entwicklung.

Das bedeutet für uns:

- Das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen zu stärken.
- Die Selbständigkeit zu fördern. („Hilf mir, es selbst zu tun!“)
- Möglichkeiten zur Entwicklung aller Sinne zu bieten.
- Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen.
- Kreative und kognitive Prozesse zu unterstützen.

Die Beobachtung des Kindes und die Kenntnis seiner persönlichen Situation sind uns wichtig um jedes Kind dort abzuholen, wo es gerade in seiner Entwicklung steht.

Du bist Du

Unser Ziel ist, dass das Kind lernt, die anderen Kinder so anzunehmen wie sie sind und ihre Bedürfnisse zu respektieren.

Voraussetzung ist natürlich, dass es selbst mit seinen eigenen Bedürfnissen angenommen ist.

Deshalb ist es uns wichtig:

- Dem Kind gegenüber eine liebevolle und von Achtung geprägte Haltung einzunehmen.
- Selbst ein Vorbild zu sein.
- Mit den Kindern gemeinsam Regeln für den Umgang miteinander zu erarbeiten.
- Freundschaften zu unterstützen.
- Eigenständige und angemessene Konfliktlösungsmodelle mit den Kindern zu erarbeiten und zu unterstützen.
- Notwendige Grenzen zu setzen.

Wir sind Wir

Als evangelische Kita ist es uns wichtig, dass sich jedes Kind in seiner Persönlichkeit angenommen fühlt. Durch tägliche gemeinsame Erlebnisse und Rituale in der Gruppe entsteht ein Gemeinschaftsgefühl. Jedes Kind soll sich in seiner Bezugsgruppe zugehörig und wohlfühlen. Das offene Miteinander in den Funktionsräumen ermöglicht den Kindern verschiedenste Kontakte.

Selbstverständlich gibt es auch gemeinsame Aktionen aller Bezugsgruppen.

Das Zusammenleben in einer Gruppe erfordert die Einhaltung von Regeln und manchmal auch das Zurückstellen eigener Bedürfnisse. So lernt das Kind zum Beispiel Warten und Teilen.

Aufgrund der unterschiedlichen Altersstrukturen in unserer Einrichtung lernen die Kinder voneinander.

Kinder

Altersgrenze:

- Kinder ab dem 1. Lebensjahr können unsere Kindertageseinrichtung besuchen.

Zahl der Plätze:

- 12 - 14 Krippenplätze
- 50 - 56 Kindergartenplätze

Platzvergabe:

- In Rücksprache mit der Gemeinde und dem Träger werden die Plätze jährlich bis März / April vergeben. Die Wünsche der Eltern sollen nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Im Kindergarten erfolgt die Aufnahme entsprechend der freien Plätze in den verschiedenen altersbezogenen Bezugsgruppen.
- In der Kinderkrippe werden auch die Gruppenzusammensetzung und das Anmeldedatum berücksichtigt.
- Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen.

Einzugsgebiet:

- Vorrangig werden Kinder aus der Gemeinde Veitshöchheim aufgenommen.

Nationalität der Kinder:

- Vorwiegend wird unsere Kindertageseinrichtung von Kindern mit deutscher Nationalität besucht.
- Gerne betreuen wir auch Kinder mit Migrationshintergrund und bilateralen Familienstrukturen.

Öffnungszeiten

Wir bieten ein breites Spektrum an familienfreundlichen Betreuungszeiten.

Montag bis Donnerstag:

7.00 Uhr – 16.30 Uhr

Freitag:

7.00 Uhr – 14.30 Uhr

Die Eltern haben die Möglichkeit, zusätzlich zu der Kernzeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Betreuungsstunden zu buchen.

Wichtig:

Für Krippenkinder, die bei uns Schlafen muss bis 14.30 Uhr gebucht werden.

Ihre Buchungszeiten sind verbindlich maßgebend für das Bringen und Abholen Ihres Kindes.

Die Kinder können nur innerhalb der gebuchten Zeit gebracht und abgeholt werden!

Der Beitrag errechnet sich, für 12 Monate, aus den durchschnittlich gebuchten Wochenstunden:

Kinder ab 2,7 Jahre zahlen für

3-4 Stunden =	110 €	(95 € Geschwisterermäßigung)
4-5 Stunden =	115 €	(100 € Geschwisterermäßigung)
5-6 Stunden =	120 €	(105 € Geschwisterermäßigung)
6-7 Stunden =	125 €	(110 € Geschwisterermäßigung)
7-8 Stunden =	130 €	(115 € Geschwisterermäßigung)
8-9 Stunden =	135 €	(120 € Geschwisterermäßigung)
9-10 Stunden =	140 €	(125 € Geschwisterermäßigung)

In den letzten drei Jahren vor der Einschulung gewährt der Gesetzgeber eine Beitragsermäßigung von 100 Euro. (Koalitionsvertrag 2018)

Kinder, die jünger als 2,7 Jahre sind zahlen für

3-4 Stunden =	120 €	(110 € Geschwisterermäßigung)
4-5 Stunden =	130 €	(120 € Geschwisterermäßigung)
5-6 Stunden =	140€	(130 € Geschwisterermäßigung)
6-7 Stunden =	150 €	(140 € Geschwisterermäßigung)
7-8 Stunden =	160 €	(150 € Geschwisterermäßigung)
8-9 Stunden =	170 €	(160 € Geschwisterermäßigung)
9-10 Stunden =	180 €	(170 € Geschwisterermäßigung)

Schließtage

Im Kindergartenjahr, von September bis August, ist unsere Kindertageseinrichtung in der Regel ca. 25 - 30 Tagen geschlossen.

Die Schließzeiten sind voraussichtlich:

- Weihnachten bis zum 6. Januar
- Fasching: Rosenmontag und Faschingsdienstag
- 1 Brückentag im Mai oder in den Allerheiligenferien
- 1. Pfingstferienwoche
- Brückentag nach Fronleichnam
- 2. und 3. Woche im August (geplant sind in Zukunft 3 Wochen!)

Der genaue Ferienplan wird zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ausgehändigt.

Sonstige Schließtage:

Durch Planungs-, Konzeptions- und Fortbildungstage für das pädagogische Personal kann es zu zusätzliche Schließtagen kommen. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

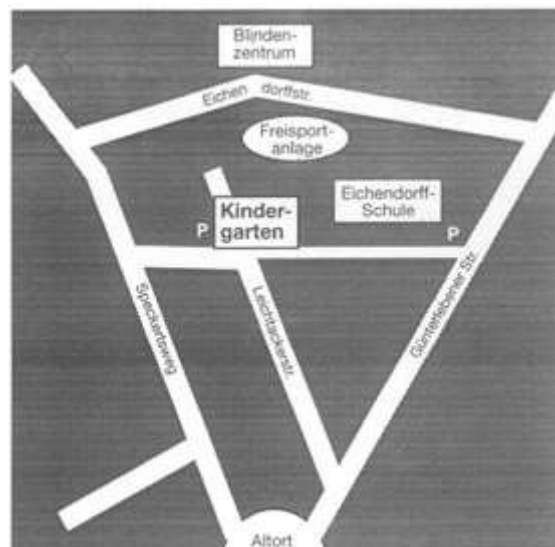
Räumlichkeiten

Lage:

Die Kindertageseinrichtung „Menschenskinder“ ist eine von 5 Kindertageseinrichtungen in Veitshöchheim.

Sie liegt zwischen dem Altort und der Gartensiedlung direkt neben dem Schulzentrum: Grund- und Hauptschule und Gymnasium.

Unsere Kindertageseinrichtung ist über die Günterlebener Straße gut zu erreichen. Parkmöglichkeiten stehen auf dem Schulparkplatz und in der Leichtackerstraße zur Verfügung.



Beschreibung der Räumlichkeiten:

1967 wurde der erste Evangelische Kindergarten in der Nähe der Christuskirche, neben dem damaligen Pfarrhaus eröffnet.

1977 erfolgte der Umzug mit Einweihung in der Leichtackerstraße.

1988 wurde die 3. Kindergartengruppe angebaut.

2010 erfolgte eine energetische Generalsanierung durch das Konjunkturprogramm. Gleichzeitig wurde durch die Investitionskostenförderung ein Gruppenraum in eine Krippengruppe umfunktioniert werden.

Das Haus verfügt über 3 helle und großzügige Gruppenräume mit je einem Nebenraum. Die Räume werden als Funktionsräume genutzt.

Durch die Anordnung der Räume auf verschiedenen Ebenen können die Bereiche vor den Gruppen als Spiel- und Arbeitsfläche mit genutzt werden. Jede Gruppe hat eigene Sanitärräume.

Im Flur vor der Küche befindet sich ein „Bistro“ für die Kinder. Hier nehmen die Kindergartenkinder ihr Frühstück, die 2. Brotzeit oder das warme Mittagessen ein.

Die Turnhalle bzw. der lila Raum bietet Platz für das Spielen mit Konstruktionsmaterial sowie für Rollen- und Tischspiele. Ebenso finden dort Beschäftigungen in der Klein- oder Großgruppe statt. Vorwiegend in der Mittagszeit nutzen wir den Raum für Bewegungsangebote, Rhythmik- oder Entspannungseinheiten.

Der Materialraum bietet Platz für ein breites Angebot an Bastelmaterial. Hier ist auch die neue Lüftungsanlage untergebracht.

Die Küche ist geräumig und kann auch für hauswirtschaftliche Beschäftigungen mit den Kindern und als Besprechungsraum für die Erzieher*innen genutzt werden.

Das Büro dient dem Personal zur Ausführung von Verwaltungsarbeiten.

Im Untergeschoss steht ein ruhiger Mitarbeiteraum für die Pausen zur Verfügung. Hier finden auch Elterngespräche statt.

Außenanlagen:

Im Zuge des Umbaus 2010 wurde der Spielbereich der Krippengruppe neu angelegt.

Das Außengelände wurde im Herbst 2011 grundlegend saniert.

Der große, kindgerechte Garten, in dem die Kinder buddeln, bauen, graben und sich nach Herzenslust austoben können, ist ein beliebtes Spielterrain, auf dem die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Für die Kinder der Krippengruppe steht ein geschützter Bereich mit eigenen Spielmaterialien, Sandkasten und Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Angebote:

- 1 großer Sandkasten und ein Kiesspielbecken
- 1 großes und 3 kleine Spielhäuschen für Rollenspiele
- 2 Hängematten, 1 Nestschaukel und 2 Rutschen
- Große Terrasse zum Spielen, Malen und Fahren
- Blumen- und Kräuterbeet, Naturspielecke, Klangspiel

Raumgestaltung

Die Kita ist ein Ort, an dem sich Kinder wohl fühlen. Dazu brauchen sie zum einen die Zuwendung von Erzieher*innen und zum anderen eine von den Erwachsenen geschaffene, anregende Umgebung. Die Raumgestaltung ist so gestaltet, dass die Kinder selbst tätig werden und ihre Beschäftigung und den Raum wählen können.

Eine zentrale Frage lautet: „Mit welchen personellen, strukturellen und räumlichen Gegebenheiten schaffen wir es, den Bedürfnissen, Fähigkeiten, Interessen und ganz individuellen Belangen der Kinder – unter Berücksichtigung der vielfältigen Faktoren wie (drohende) Behinderung, Migration, Schule, Kleinstkind, etc. gerecht zu werden? (vgl. Kinderräume bilden/Raumgestaltung in Kitas, Bay. Landesverband Fachberatung)

Bei uns Menschenkindern werden die Kinder in festen Bezugsgruppen eingeteilt und in Bezugsräumen betreut. Die Räume haben entsprechend des Alters der Bezugsgruppe unterschiedliche Funktionen und Schwerpunkte. Die Kinder bewegen sich frei in den Bezugsräumen und sind selbst tätig. (vgl. Gruppenorganisation)

Funktionsräume oder Räume mit klaren Strukturen, wie z.B. zur Einnahme von Mahlzeiten, für Bewegung, Ruhe, Rollenspiel, Bauen usw. eröffnen Kindern mehr Möglichkeiten. Im Vordergrund steht, dass die Kinder ihre Sinne entfalten können.

Gruppenorganisation:

1 Krippengruppe mit max. 14 Kindern, im Alter von 1 Jahr bis 3 Jahren. Bezugsraum sind die Räumlichkeiten der „**gelben Gruppe**“. Dieser Altersgruppe stehen ein großer Gruppenraum mit vielen Bewegungsmöglichkeiten und ein separater Schlafrum zur Verfügung. Der angrenzende Vorraum wird hauptsächlich zum Essen der Kinder genutzt. Die Sanitärräume sind zweckmäßig vom Gruppenraum aus zugänglich. Außerdem bietet das im Jahr 2011 gestaltete Außengelände viele Spielmöglichkeiten in einem geschützten Bereich. Nach der Eingewöhnungszeit und je nach Entwicklungsstand der Kinder nutzen diese, begleitet von der Bezugserzieherin, die Räumlichkeiten der Kita. Vor dem Gruppenwechsel im September werden die Kinder gezielt in der Kindergartengruppe eingewöhnt. Gerne besuchen auch die Kindergartenkinder den gelben Bezugsraum und den Außenbereich.

Am Nachmittag spielen die Kinder gemeinsam mit den Kindergartenkindern in einem Gruppenraum, der Turnhalle oder im Außengelände.

Durch das entwicklungsentsprechende Angebot von Raum und Material und das pädagogische Handeln der Fachkraft sammelt das Kind vielfältige Erfahrungen. Das Kind entfaltet seine Persönlichkeit und gelangt so zu einer individuellen und sozialen Reife. Die Bedürfnisse der Kleinstkinder werden differenziert wahrgenommen, akzeptiert und befriedigt. Deshalb ist die Grundhaltung des pädagogischen Personals von Achtsamkeit und Feingefühl geprägt. Viel Raum nimmt die individuelle Pflege, die Berücksichtigung der Entwicklungsabläufe und eine ganzheitliche Förderung ein. Bei der Vorbereitung des Raumes und des Materials steht das „forschende Lernen“ im Vordergrund. Ein wichtiges Element ist ausreichend „Bewegungsraum“.

(weitere Erläuterungen in der Konzeption Krippengruppe)

- **2 Kindergartengruppen** mit max. 56 Plätzen für Kinder von 2,6 Jahren bis zur Einschulung. Je nach Alter und Zahl der angemeldeten Kinder, werden diese in altershomogenen Bezugsgruppen eingeteilt. (abhängig vom Einschulungsstichtag) Die Kinder kommen im Raum bei den Bezugserzieherinnen an und können von dort aus im Haus aktiv werden.

Im „**blauen Raum**“ sind die Bezugserzieherinnen für die Kinder im Alter von 2,6 bzw. 3 Jahren – ca. 3,6 Jahren verantwortlich. Der Raum ist für die Entwicklungsbedürfnisse dieser Altersstufe eingerichtet und bietet viel Platz für Rollen- und Tischspiele, Konstruktionsmaterial und zum Vorlesen. Ausreichend Platz ist hier auch für den kreativen Bereich vorhanden. Die Kinder haben die Möglichkeit zu kneten, malen, kleistern und nach Herzens Lust frei kreativ zu gestalten. Hier können die Kinder Beziehungen aufbauen, Erfahrungen sammeln und sich dann immer mehr im Haus bewegen.

Gerne nutzen die Kinder auch den angrenzenden „**grünen Raum**“. Dieser wird entsprechend der Bedürfnisse der Altersgruppe als Spiel- oder Bewegungsraum genutzt. Er kann auch als Rückzugsraum in der Mittagszeit genutzt werden.

Die Begleitung der Kinder auf dem Weg zur Selbständigkeit ist in dieser Altersgruppe ein wesentliches Element der pädagogischen Arbeit. So steht das selbst Tätig sein im Vordergrund und die Kinder haben ausreichend Raum und Zeit.

Die gezielten Angebote und Impulse finden individuell mit einzelnen Kindern in der Freispielzeit, in der Kleingruppe oder im Gruppenverbund statt.

Während der Freispielzeit und am Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, begleitet von einer Bezugserzieherin, in die anderen Funktionsräumen zu gehen und Kontakte zu den älteren Kindern zu pflegen. Kinder, die noch einen Mittagsschlaf halten, haben ihren Schlafplatz im gelben Gruppenraum.

Im „**roten Raum**“ sind die Bezugserzieherinnen für die Kinder im Alter ab ca. 4 Jahren bis zur Einschulung verantwortlich.

Der Raum ist eine Lernwerkstatt und nach Schwerpunkten verschiedener Lernbereiche strukturiert. Er ermöglicht während der Freispiel- bzw. Freiarbeitszeit offene und gelenkte Angebote für die Kinder. Die Kinder werden bei der Gestaltung des Raumes und der Spielauswahl nach Möglichkeit einbezogen. Partizipation erfolgt in Form von Befragungen und Abstimmungsverfahren.

Sprachspiele, mathematische und Montessori-Materialien sind hier zu finden. Die Lesecke ist in der Nische vor dem roten Bezugsraum eingerichtet. Das „Selbst tätig sein“ und die gezielte Vorbereitung auf die Schule ist hier der Schwerpunkt.

Der **orange Raum** bietet Platz für den kreativen Bereich. Hier können die Kinder nach Herzenslust mit Stiften, Pinsel, Kleber und Schere ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Je nach Thema und Jahreszeit werden hier auch regelmäßig gezielte Angebote durchgeführt.

Das Frühstück, das Mittagessen und den Nachmittagsimbiss nehmen die Kindergartenkinder im **Bistro** im Flurbereich ein.

Die **Turnhalle bzw. der lila Raum** bietet Platz für das Spielen auf den Bau- und Konstruktionsteppichen und für Rollen- und Tischspiele. Außerdem werden hier der Morgenkreis und die Abschlussrunde der Midi- und Maxikinder gehalten. In der Mittagszeit finden Bewegungsangebote der verschiedenen Bezugsgruppen statt.

Dieser Raum bietet auch Platz für intensive Einzel- und Kleingruppenangebote der Heilpädagogin im Rahmen der Eingliederungshilfe zur Einzelintegration.

Am Nachmittag treffen sich hier alle Kinder zum altersgemischten Spielen.

Mit den Maxikinder nutzen wir einmal in der Woche die große **Schulturnhalle**. Für die Midikinder beginnen die Turneinheiten im Januar. In der Schulturnhalle haben die Kinder viel Raum zum Rennen, Turnen und Bewegen.

Die gezielten **Lernangebote** zum Rahmen- oder Projektthema finden in der jeweiligen Bezugsgruppe statt. Die Maxi-, Midi-, und Minikinder werden von Bezugserzieherinnen betreut.

Mit den Maxikindern finden regelmäßig Exkursionen statt, z.B. zur Feuerwehr und in den Kulturspeicher oder es werden besondere Projekte angeboten, wie z.B. ein Erste Hilfe und ein Benimm Kurs.

Essen und Getränke

Das Essen nehmen die Kindergartenkinder im „Kinder – Bistro“ ein. Das Bistro befindet sich im Flur vor der Küche.

Die Kinder der gelben Gruppe essen in den Räumlichkeiten der Krippengruppe. So kann altersentsprechende Unterstützung gegeben werden.

Beim warmen Mittagessen sind uns ein schönes Ambiente, die individuelle Portionierung und der hygienische Umgang mit den Lebensmitteln wichtig. Wir legen Wert auf die Selbständigkeitserziehung der Kinder. Der Mittagstisch wird mit großen Porzellantellern und Namenskärtchen der Kinder eingedeckt.

Beim „Frühstück“ und der Nachmittagsbrotzeit richtet sich jedes Kind seinen Essensplatz selbständig, indem es sich einen Teller und einen Becher holt. Wir bitten die Eltern auf eine abwechslungsreiche und gesunde Brotzeit zu achten.

„Schulobst – Aktion“

Das bayerische Staatsministerium hat das Schulobstprogramm auf die Kita´s ausgeweitet. Wir erhalten für jedes Kind ab 3 Jahren, während der Schulzeiten, ein Stück Obst und oder Gemüse in der Woche. So können zu den Mahlzeiten Obst- und Gemüseteller angeboten werden.

Essensangebot:

Die Essenszeiten sind in den Bezugsgruppen individuell geregelt.

Die Kinder haben die Möglichkeit in der Kita zu frühstücken, in der Mittagszeit eine zweite Brotzeit oder ein warmes Mittagessen einzunehmen.

Am Nachmittag gibt es die Gelegenheit für einen Nachmittagsimbiss.

- Auf Wunsch der Eltern kann ein warmes Mittagessen bestellt werden.
- Die Kinder dürfen Getränke mitbringen. Wasser wird angeboten.
- Die Kinder werden angeregt Obst und Gemüse zum Teilen mitzubringen.

Warmes Mittagessen:

- Montag bis Freitag
- Preis pro Portion 2,95 € (= 1/2 Portion) / 59,00 € im Monat
- Essen kann nur komplett gebucht werden
- Die Kosten werden monatsweise pauschal abgerechnet
- Der August ist beitragsfrei!
- Lieferservice: Geriatrie Rehaklinik der AWO
- Qualitätsstandard erstellt von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung wird eingehalten

Personal

Dem Stammpersonal gehören an:

Erzieherin:
Teilzeit

Blank Sabine
seit 2010 in der Einrichtung
Schwerpunkt: blaue Bezugsgruppe
Weiterbildung: Entspannungspädagogin, Übungsleiterin

Erzieherin
Vollzeit

Bott Alexandra
Seit April 2019 in der Einrichtung
Schwerpunkt: Krippengruppe
Weiterbildung: Montessori-Diplom, Elternberatung

Erzieherin :
Teilzeit

Keller Sonja
seit November 2001 in der Einrichtung
Schwerpunkt: rote Bezugsgruppe, Montessori-Fachkraft
Weiterbildung: Montessori-Diplom

Erzieherin:
Teilzeit

Körner Sabine
seit 1998 in der Einrichtung
Schwerpunkt: Bezugserzieherin Midi-Kinder, Kreativangebote und
Musikerziehung
Fortbildung: Medienpädagogik, Konfliktlösungsmodelle,
Verwaltungsprogramm winkita

Erzieherin
Teilzeit

Röther Rita
Seit 2014 in der Einrichtung
Schwerpunkt: rote Bezugsgruppe, Montessori-Fachkraft, Rhythmik

Kinderpflegerin:
Teilzeit

Schrammek Ilona
seit 2007 in der Einrichtung
Schwerpunkt: Kreativbereich, Bistro
Fortbildung: Krippenpädagogik, Raumgestaltung, Montessori-Pädagogik

Kinderpflegerin:
Teilzeit

Stumpf Andrea
Seit Februar 2018 in der Einrichtung
Schwerpunkt: Nachmittagsbetreuung, Musikerziehung

Kinderpflegerin
Teilzeit

Teufel Tina

seit Juni 2015 in der Einrichtung
Schwerpunkt: blaue Bezugsgruppe
Fortbildung: Kleinkindpädagogik

Erzieherin:
Teilzeit

Thiele Barbara

Seit 1993 in der Einrichtung
Schwerpunkt: Maxikinder, Portfolioarbeit
Fortbildung: Haus der kleinen Forscher, Schulreife

Kinderpflegerin
Teilzeit

Willnauer Alice

seit Nov. 2015 in der Einrichtung
Schwerpunkt: blaue Bezugsgruppe
Fortbildung: PCIT Kinder mit herausforderndem Verhalten

Erzieherin:
Teilzeit

Winkler-Blum Sabine

Erzieherin, seit 1990 in der Einrichtung
Schwerpunkt: Leitungs- und Verwaltungsaufgaben bis Aug 2019
gruppenübergreifendes Arbeiten
Fortbildung: Montessori-Pädagogik, Wahrnehmungsstörungen
sensorische Integration, Qualitätsmanagement im Kindergarten,
Bay. Bildungs- und Betreuungsgesetz, offene Gruppenarbeit,
Sprachwerkstatt, Deutsch Vorkurs, Hochbegabung, EDV
Verwaltung, Portfolioarbeit, Lernen lernen, Sprachberatung,
Projektarbeit, Kooperation Kita-Grundschule,
Sicherheitsschulung, gebärdenunterstützte Kommunikation
Weiterbildung zum PEP Trainer und zur Elternbegleiterin

Erzieherin:
Teilzeit:

Zopf Monika

Erzieherin, seit 1992 in der Einrichtung,
Schwerpunkt: dauerhaft stellvertretende Leitung,
Gruppenleitung Midi- und Maxikinder, Elternarbeit, Personal- und
Konzeptionsentwicklung
Sprachförderung, Entwicklungsauffälligkeiten und psychische
Störungsbilder bei Kindern, Bildung im Kindesalter, Kooperation
Kita – Grundschule, Physik trifft Theaterpädagogik,

Mit befristeten Verträgen sind bei uns angestellt:

- Erzieherin: **Keßler Yvonne**
Teilzeit seit Januar 2016 als Sprachförderkraft,
„Sprachkita – Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist!“
- Kinderpflegerin: **Wehrhahn Sandra**
Teilzeit Seit Oktober 2017 in der Einrichtung
Schwerpunkt: blaue Bezugsgruppe, Kleinkindpädagogik
- Kinderpflegerin: **Kilian Lisa**
Teilzeit seit August 2018 in der Einrichtung
Schwerpunkt: Bistro, Naturwissenschaftlicher Bereich,
Nachmittagsbetreuung

Je nach Kinderzahlen und Buchungsstunden werden die Arbeitszeiten erhöht und/oder zusätzlich Personal eingestellt. Je nach Situation können Arbeitszeiten auch gekürzt oder Personal abgebaut werden.

Als Fachkraft für die Einzelintegration arbeitet die Heilpädagogin Christine Fröhner mit vier Wochenstunden bei uns Menschenskindern.

An jedem Dienstag bietet **Frau Becker** Vorlesestunden für die Kinder an.

Außerdem bieten wir Praktika für folgende Schulen bzw. Ausbildungsstätten an: (abhängig von der Personalsituation)

- Kinderpflegerinnenschule 10. + 11. Klasse
- Fachoberschule
- Haupt-, Realschule
- Gymnasium
- Sozialpädagogikstudium

Im hauswirtschaftlichen Bereich unterstützt uns Frau Krieger beim warmen Mittagessen.

Frau Krieger und Frau Peter sind als Reinigungskräfte tätig.

Herr Rentschler ist unser Hausmeister.

Vernetzungstätigkeiten / **Zusammenarbeit mit Institutionen** **außerhalb des Kindergartens**

Institutionen mit denen wir zur ganzheitlichen Förderung der Kinder zusammenarbeiten:

- Evangelisch- Lutherische Kirchengemeinde Veitshöchheim
- Gemeinde Veitshöchheim
- Kindertageseinrichtungen in Veitshöchheim
- Evangelische Kindertageseinrichtungen der Region Würzburg
- Evangelisches Kirchengemeindeamt Würzburg
- Fachberatung des Diakonischen Werkes, Frau Leclair
- Aufsichtsbehörde Landratsamt, Frau Bördlein
- Grundschule Veitshöchheim (vgl. Konzeption!)
- Frühförderstelle und Mobiler Dienst der Frühförderstelle
- Erziehungsberatung
- Gehörlosenzentrum Würzburg
- Hochbegabtenberatung
- Logopäden
- Ergotherapeuten
- Kinderärzte und Psychologen
- Jugendamt
- Bezirk Unterfranken
- Frühdiagnosezentrum
- Kinder- und Jugendpsychiatrie Würzburg
- Frühdiagnosezentrum
- Kinderärzte
- Epilepsieberatung

Qualitätssicherung

Qualitätsmanagement:

- regelmäßige Fortbildung des pädagogischen Personals
- aktuelle pädagogische Fachliteratur
- Leiterinnenkonferenz mit der Fachberatung des Diakonischen Werks
- Leiterinnentreffen mit der Kindertagesstättenfachaufsicht des Landratsamtes
- Teambesprechungen zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit, orientiert am Bildungsplan
- Fallbesprechungen
- Teilnahme am Arbeitskreis Krippenpädagogik
- Teilnahme am Arbeitskreis Hochbegabung
- Teilnahme am Arbeitskreis „offen Kita-Arbeit“
- Qualitätshandbuch (BETA) und Beschreibung von Schlüsselprozessen
- Erstellung von Kundenpfaden: z.B. Anmeldegespräch
- regelmäßige Elternbefragung: Öffnungszeiten, päd. Arbeit
- Zusammenarbeit mit dem Kindergartenbeirat: Information, Reflexion, Planung
- Arbeiten mit Power-Point-Präsentationen
- Ausarbeitung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption
- Festlegung von verbindlichen Schlüsselprozessen
- Kollegiale Beratung
- Jahresmitarbeitergespräche
- Verhaltenskodex und Umgang mit Grenzverletzung
- Verwaltungsprogramm winkita und BayKibBig web Version zur Überprüfung des Anstellungsschlüssel und der Fehlzeiten

Fortbildungsmaßnahmen des Personals:

- Fachtagung: „ Sprachkompetenz, Kiga – Bildungseinrichtung“
- Medienerziehung im Kindergarten
- Grenzen setzen in der Erziehung: Jan Uwe Rogge
- Soziale Kompetenz: VHS
- Qualitätsmanagement im Kindergarten
- Sicherheitsschulung, Hygieneverordnung
- Teamfortbildung: hyperaktive Kinder
- Konflikte lösen mit Kindern
- Erste – Hilfe – Kurs: alle 2 Jahre
- offene Kindergartenarbeit mit Jan Wieland
- Kooperation und Übergang vom Kiga zur Grundschule
- Fortbildung zum neuen Kindertagesstätten Gesetz
- Landratsamt: Deutsch Vorkurs
- Englisch im Kindergarten, Sprachwerkstatt
- Schutzauftrag zur Kindeswohlgefährdung
- Umgang mit gehörlosen Kindern, gebärdenunterstützte Kommunikation
- Hochbegabung
- Frühkindliche Bildung und Krippenpädagogik
- Beobachtungsverfahren: Sismik, Seldak, Perik
- Kooperation mit Konsultationseinrichtungen - offene Gruppenarbeit
- Sprachberatung, Literacy-Erziehung
- Montessori-Ausbildung und Fortbildungen

- PCIT Grundkurs in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Schweinfurt
- Umgang mit schwierigen Kindern
- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der „Frühen Chancen“
- Teamfortbildung: „Haus der kleinen Forscher“ :Luft, Wasser, Mathe.
- Schulreife, Händigkeit
- sexueller Missbrauch
- Pikler: „Lass mir Zeit“
- Kinder mit Fluchterfahrung
- Sprache und Bewegung
- LTTA: „Learning through the arts“
- Gesetzliche Grundlagen des Sorgerechts
- Vorkurs Deutsch
- Komm in Kommunikation
- Dienstzeugnisse schreiben
- „Hören und Hörschädigung bei Kindern
- Krippenpädagogik, Kinder unter 3 Jahren
- Laß mir Zeit - Piklerpädagogik

Regelmäßig genutzte Flächen außerhalb der Einrichtung:

Regelmäßige Besuchsorte

Die Maxikinder (Vorschulkinder) besuchen jedes Jahr:

- die Evangelische Christuskirche
- das Seniorenheim
- die Bücherei
- das Krankenhaus
- die Apotheke
- die Feuerwehr
- den Kulturspeicher
- das Stadttheater hinter den Kulissen
- das Seniorenheim
- den Botanischen Garten
- das Mineralogische Institut
- den Hofgarten und Schloss in Veitshöchheim
- die Festung und den Wasserspielplatz der Landesgartenschau

Kooperation und Vernetzung

Fachdienste

Wir arbeiten mit folgenden Diensten zusammen:

Fachberatung, Landratsamt, Frühförderstelle, Mobiler und Heilpädagogischer Dienst, Frühdiagnosezentrum, Therapeuten

Gemeinde

Zur Bedarfsplanung und für die Beantragung der Fördergelder kooperieren wir eng mit der politischen Gemeinde und den örtlichen Kindertageseinrichtungen.

Bei unserer Arbeit mit den Kindern beziehen wir die örtlichen Gegebenheiten mit ein. Zur Gestaltung eines harmonischen Überganges von der Kita in die Schule arbeiten wir mit der Grundschule zusammen. Es finden regelmäßige Treffen zu pädagogischen Themen und zur Absprache des Deutsch Vorkurses statt. Wir sind beim Informations-Elternabend in der Schule anwesend und organisieren Besuchstage für die Kinder.

Träger

Die Trägergemeinde unserer Einrichtung, die Evangelische Christuskirche unterstützt unsere pädagogische Arbeit durch:

- Wohlwollende Finanz- und Personalplanung
- Regelmäßige Besprechungen mit Herrn Pfarrer Wolfrum
- Sitzungen des Kita Ausschusses
- Gemeinsame Gestaltung von Familiengottesdiensten
- Besuche im Seniorenkreis
- Regelmäßige religionspädagogische Angebote durch die Diakonin Claudia Grunwald in der Einrichtung

Zusammenarbeit mit den Eltern

Information:

- Informationsabend und Nachmittag für interessierte Eltern
- Kindergartenfaltblatt „Menschenskinder“
- Pädagogische Konzeption (ist im Internet veröffentlicht)
- persönliche Anmeldegespräche
- Kindergartenordnung wird zu Beginn der Kindergartenzeit an die Eltern ausgehändigt
- Betreuungsvertrag informiert über formelle Regelungen
- Elternbriefe und Aushänge zu aktuellen Themen und Informationen
- Rahmen- und Projektthemen werden ausgehängt
- Aktuelle Aushänge an der Pinnwand
- Hospitationsmöglichkeit für Eltern
- Sitzungen und Absprachen mit dem Kindergartenbeirat
- Elternabende:
 - o Informationsabende für interessierte Eltern (Januar – statt Tag der offenen Tür)
 - o Einführungs-Elternabend für die Neuen: Verträge (März)
 - o Information über unsere pädagogische Arbeit „Ein Tag im Kindergarten“ (Oktober)
 - o Gruppenelternabende
 - o je nach Interesse Referenten-Abend zu einem bestimmten Thema
- Internetseite: www.kita-menschenskinder.de

Gespräche:

- Anmeldegespräch/ Informationsveranstaltung: Vorstellen der Einrichtung und der pädagogischen Schwerpunkte
- Aufnahmegespräche für Kinder unter 3 Jahren
- Kennenlern-Nachmittag
- Elterngespräche zwischen Tür und Angel
- Terminlich abgesprochene, themenorientierte Einzelgespräche und Entwicklungsgespräche
- Elternsprechtag für Entwicklungsgespräche ca. 2 x Jahr
- gemeinsame Gespräche mit Eltern, Heilpädagogen und Erzieherinnen bei Einzelintegrationskindern oder mit Fachdiensten (z.B. Frühförderstelle)
- Büro – Sprechzeiten für Verwaltungsangelegenheiten
- Buchungsgespräche

Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern:

- aktiv im Elternbeirat
- Festvorbereitung und Durchführung
- Theatergruppe zum Abschluss der Vorschulkinder
- Aktionen zur Bereicherung der Kindergartenarbeit
z.B. Plätzchen backen, Vorlesen, Werken, Fremdsprachen, Musik, Natur- und Waldführung
- Unterstützung bei Projekten: Forscherwoche...
- Gerne für Reparaturen an Spielmaterialien usw.

Kindergartenbeirat

Ziele:

„Der Beirat hat die verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Träger, Leitung und fachpädagogischen Personal des Kindergartens einerseits und den Eltern andererseits zu fördern“ (Kita-Gesetz)

- Informationsaustausch zwischen Team, Beirat und Eltern
- Unterstützung der pädagogischen Arbeit zur Förderung des Kindes

Aufgaben:

- Einladung und Durchführung der Beirats-Sitzungen
- Informationsaustausch: Aktionen, Personalsituation..
- Beratung bei konzeptionellen Überlegungen: Gruppenstruktur...
- Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Organisation und Mithilfe bei Kindergartenfesten und/oder des Familienwandertages

Aktivitäten:

Der Kindergartenbeirat plant zu Beginn des Kindergartenjahres seine Aktivitäten und entwickelt Projekte für das jeweilige Kindergartenjahr.

Zum Beispiel:

- Familienwandertag / Ausflug
- Mithilfe beim Kindergartenfest

Anmeldung

Im Januar werden in allen Kita´s in Veitshöchheim Info-Veranstaltungen organisiert. Zusätzlich bieten wir bei Bedarf und nach terminlicher Absprache ein persönliches Anmeldegespräch an.

In der Regel stellt die Kindergartenleitung oder eine Erzieherin die Einrichtung vor und erläutert unser pädagogisches Konzept.

Es ist Raum für Fragen der Eltern und ihre individuellen Belange.

Die Einrichtung, die Räumlichkeiten und das Materialangebot kann besichtigt werden. Die Grundlagen und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit, unser evangelisches Profil, sowie die Öffnungs- und Buchungszeiten werden erläutert und die Angebote für die Kinder vorgestellt.

Wir betreuen Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zur Einschulung.

Kindergartenkinder werden je nach freien Plätzen in den Bezugsgruppen aufgenommen. Weitere Kriterien sind das Alter der Kinder und das Wahlrecht der Eltern.

Vorrangig wechseln Kinder aus der Krippengruppe in die Kindergartengruppe. Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen!

Die Kinder für die Krippengruppe werden nach Anmeldedatum, pädagogischen Kriterien aufgenommen. (z.B. Alterszusammensetzung). Berücksichtigt werden sollen auch hier die Wünsche der Eltern.

Anmeldeschluss ist in allen Veitshöchheimer Kindergärten Ende Februar. Der Termin wird in den Veitshöchheimer Nachrichten veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2011 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

- Themen:

- Bildungsplan für Kinder unter 3 Jahren ○
- Sprachberatung:
 - Sprachentwicklung
 - Vorkurs
 - Literacycenter
 - Schreibwerkstatt
 - Dialogische Bilderbuchbetrachtung
 - Gestaltung der Lesecke
 - Zweisprachigkeit ○
- Projektarbeit ○ Montessoripädagogik
- Umgang mit schwierigen Kindern ○
- Rahmenbedingungen für Kinder mit
Eingliederungshilfe zur Einzelintegration

- **Veränderungen:**
 - Umgestaltung der Räume ○
 - Gruppenstruktur
 - Altershomogene
 - Bezugsgruppen
 - Funktionsräume
 - Gestaltung des
 - Nachmittags
 - Projektarbeit
 - am Donnerstag
 - Neugestaltung des
 - Außengeländes
 - Schulkindbetreuung läuft
 - aus

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2012 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

- Themen:

- Händigkeit der Kinder
- Haus der kleinen Forscher: Wasser, Luft
- Philosophieren mit Kindern (Frau May-Krämer)
- Computerschulung: winkita

- Weiterentwicklung:

- Turnhalle als Funktionsraum:
 - Bauen, Spielen
 - Rollenspiel
- Lernwerkstatt
- Literacy – Center
- Kreativraum
- Kreativitätserziehung
- Gestaltung des Nachmittags
- Projektarbeit:
 - Themen, Gruppenaufteilung
- Partizipation:
 - Mitbestimmungsmöglichkeiten der Kinder
- Portfolioarbeit

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2013 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

- Themen:
 - Evangelisches Profil
 - Forschen mit Kindern
 - Brandschutzübung
 - Musikerziehung
 - Händigkeit der Kinder
 - Zweisprachige Erziehung
 - Alltagsintegrierte Sprachförderung
 - Vorkurs Deutsch für deutsche Kinder und für Kinder mit Migrationshintergrund
 - Herausfordernde Erziehungssituationen
 - Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
 - Nachhaltigkeit

- Weiterentwicklung:
 - Raumgestaltung Krippengruppe

 - Lernwerkstatt
 - Literacy – Center
 - Forscherecke

 - Kreativraum
 - Kreativitätserziehung
 - Maltechniken
 - Kunstbildbetrachtung

 - Gestaltung des Nachmittags
 - Zeitstruktur
 - Projektarbeit

 - Partizipation:
 - Mitbestimmungsmöglichkeiten der Kinder

 - Portfolioarbeit

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2014 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

Themen:

- Beschwerdemanagement mit Kindern
- Schreibvorbereitung ○ Umgang mit schwierigen Kindern
- Beobachtungsverfahren
 - a. Liskit
- Medienerziehung
 - a. Umgang mit dem Tablet

Weiterentwickelt: ○ Alltagsintegrierte

Sprachförderung ○ Sprachspielkisten

- Bilderbücher, Kamishibai, Bibukino
 - Geschichten in der Kiste
- Schmökerabend für Eltern

○ Montessoripädagogik ○ Neues Material ○
Tablettschrank

○ Unterweisung für die blaue Bezugsgruppe

○ Portfolioarbeit ○ Gestaltung mit den
Kindern

○ Forschen mit Kindern ○ Mathematik, Strom
○ Gestaltung der Forscherecke

○ Eingewöhnungszeit ○ Eingewöhnungs- und
Übergangsgespräche

○ Kooperation mit der Grundschule ○
Screening

○ Eine Lehrerin besucht die Kita

○ Gesundheitserziehung ○ Entspannung und
Rhythmik

○ Raumgestaltung ○ Kreativraum,
Materialangebot ○ Blaue Bezugsgruppe ○
Hinweisschilder für die Kinder

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2015 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

- Themen:
- Partizipation
 - Schulreife
 - Literacyerziehung
 - Sexualerziehung
 - Kooperation mit der Grundschule
 - Raumgestaltung
 - Tagesablauf / Werkstattarbeit / Frühstück
 - Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen
 - Neues Bundesprogramm: Sprachkita

Weiterentwickelt:

- Partizipationsmöglichkeiten im Kita-Alltag
- Tagesablauf: Angebote, Frühstückszeit
- Beschwerdemanagement
- Literacyerziehung
Themen mit den Kindern für den Literacycenter auswählen
Gemeinsam erarbeiten und gestalten
Bilderbuchbestand aussortieren und neue Bücher bestellen
- Raumgestaltung: Lila Raum / Turnhalle
- Sinnes- und Kreativbereich in der Krippengruppe
- Spielbereiche der blauen Bezugsgruppe
- Portfolioarbeit
- Kinder einbeziehen
- Ordnerregister
- Inhalte der Krippengruppe
- Kooperation mit der Grundschule
 - Themen für die Zusammenarbeit
 - Elterngespräche zur Einschulung/Zurückstellung
 - Neues Screeningverfahren
 - Besuch der Lehrkraft in der Kita
- Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen
- Bildungsplan
- Konzeption

- Alltagsintegrierte Sprachförderung
- Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Tagesablauf
 - Werkstattarbeit 13.00 Uhr – 13.45 Uhr
 - Freies Frühstück in der Krippengruppe
 - Gemeinsames Spielen am Nachmittag

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2016 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

Themen:

- Partizipation
- Raumgestaltung
- Tagesablauf
- Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen
- Alltagsintegrierte Sprachförderung – Sprachkita
- Literacyerziehung
- Geschlechtsbewusste Erziehung
- Grundlagen der Montessoripädagogik
- Teamstrukturen
- Kleinkindpädagogik
- Erziehungspartnerschaft

Weiterentwickelt:

- Partizipation: Beschwerdemanagement mit Kindern, Kindersprechstunde im Büro

- Raumgestaltung: neue Möbel für die Krippengruppe und die blaue Bezugsgruppe, Essensbereich im Vorraum der Krippengruppe

- Tagesablauf: Ablauf in der Mittagszeit, zeitliche Struktur, Räume öffnen und schließen

- Alltagsintegrierte Sprachförderung
 - Raumgestaltung, Material, Buchauswahl, Spiele
 - Sprachanregende gezielte Beschäftigungen
 - Literacycenter weiterentwickelt, Abstimmungsverfahren
 - Zweisprachiges Vorlesen
 - Forscherwoche

- Geschlechtsbewusste Erziehung
 - Thematisierung des Themas im Team, Grundhaltung
 - Anschaffung verschiedener Puppen
 - Überprüfung des Spielmaterials im Garten

- Grundlagen der Montessoripädagogik
 - Referentin: „Grundlagen der Montessoripädagogik“
 - Besichtigung der Montessorischule
 - Anschaffung von Montessorimaterialien
 - Gestaltung der Lernwerkstatt

- Kleinkindpädagogik
 - Pikler: „Lass mir Zeit“
 - Beobachtungsverfahren
 - Raumgestaltung
 - Altersgerechte gezielte Angebote
 - kindorientierte und positive Haltung dem Kind gegenüber

- Erziehungspartnerschaft
 - Kita-Beirat organisiert einen Familienwandertag, einen Spielplatztreff und einen Stammtisch

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2017 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

Themen und Weiterentwicklung:

- Raumstruktur:
 - Gelber Raum – Krippengruppe
 - Schaffung von vielseitigen Bewegungsmöglichkeiten
 - Pikler Material wurde angeschafft
 - Die blauen Bezugskinder benötigen Platz für eine Mittagsruhe
 - Im grünen Raum gibt es somit in der Mittagszeit Platz für Ruhe und Rückzug
 - Es wird ein eigenen Kreativraum im orangenen Raum eingerichtet
 - Lila Raum / Turnhalle
 - Neue Möbel für Rollenspiel und altersgemischtes Spielen der Kinder
 - Roter Raum
 - Der rote Raum wird als Lernwerkstatt eingerichtet
 - Montessori Material
 - Sprachmaterial
 - Portfolioarbeit mit den Kindern
- Nachmittagsbetreuung
 - Die Bedürfnisse der Kinder am Nachmittag wurden reflektiert
 - Der Ablauf anhand der Kinderzahl und Personalsituation strukturiert
 - Eine pädagogische Kraft mit dem Schwerpunkt: „Nachmittagsbetreuung“ wurde angestellt
- Abläufe und Tagesstruktur
 - Die Bedürfnisse der jeweiligen Bezugsgruppen wurden reflektiert und der Tagesablauf dementsprechend, individuell, angepasst
 - Essen in Kleingruppen in der blauen Bezugsgruppe
 - Freies Frühstück in der Krippengruppe
- Überarbeitung der schriftlichen Konzeption auf der Internetseite
 - Mehr übersichtliche Schwerpunktthemen
 - Neue Themen
 - Kinderschutz
 - Partizipation
 - Beobachtung und Dokumentation
 - Frei-Spiel-Zeit
 - Einzelintegration
 - Inklusion

- Pädagogische Schwerpunktthemen
 - Feinfühliges Grundhalten gegenüber dem Kind
 - Eingewöhnungszeit
 - Mittagsruhe
 - Positive Haltung dem Kind gegenüber
 - Erzieherverhalten in Konfliktsituationen
 - Was ist, wenn ein Kind nicht isst
 - Sauberkeitserziehung
 - Alltagsintegrierte Sprachförderung
 - Wie spreche ich mit dem Kind
 - im Bistro
 - in der Garderobe
 - Freispiel
 - bei Konflikten
 - neue Materialien
 - Erzählschiene
 - Geschichtensäckchen
 - Methoden
 - Dialogische Bilderbuchbetrachtung
 - Themen
 - Bilderbuch der Woche
 - Mein Lieblingsbilderbuch
 - Otfried Preußler Projekt
 - Wir malen Bilder für ein „echtes“ Bilderbuch
 - Autorenlesung
 - Haus der kleinen Forscher
 - Raumgestaltung
 - Material
 - Projekt
 - Kooperation mit „Externen“ – Kita Fest am Naturfreundehaus
 - Partizipation
 - Mitwirkungsmöglichkeit der Kinder
 - Entwicklung eines Beschwerdemanagement
 - Bürosprechzeiten

Zur Konzeptionsentwicklung haben wir uns im Jahr 2018 mit folgenden Inhalten beschäftigt:

Themen und Weiterentwicklung:

- Raumgestaltung
 - Krippengruppe
 - Anschaffung von Piklermaterial
 - Blaue Bezugsgruppe
 - Nebenraum: Schaffung von attraktiven Spielbereichen
 - Umgestaltung der Rollenspielbereiche
 - Rote Bezugsgruppe
 - Lila Raum:
 - Konstruktions- und Rollenspielbereich neu gestalten
 - Anschaffung eines Spielhäuschens und neue Teppiche

- Reflexion der Schließ- und Planungstage
 - Zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit sind mehr Schließtage notwendig, an denen der Jahresurlaub des pädagogischen Personals genommen werden kann. Über zusätzliche Planungstage wird mit dem Träger beraten.

- Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
 - Bedürfnisse der Kinder unter 3 in der Kiga-Gruppe
 - Geschlechtsbewusste Erziehung
 - Kinderschutz
 - Verhaltenskodex
 - Belehrung § 8a
 - Schutzkonzept und Auswirkung auf die praktische Arbeit
 - Erstellung eines Notfallordners
 - Festlegung von Schlüsselprozessen
 - Beurteilung der Raumsituation
 - 4 Augen Prinzip, wo es notwendig ist
 - Körperliche Pflege und Nähe unter dem Blickwinkel der Genderthematik

- Festschreibung eines pädagogischen Konzeptes für den Vorkurs Deutsch und Reflexion der pädagogischen Umsetzung

- Reflexion und Weiterentwicklung der drei Säulen des „Sprachkita“ Projektes und Festschreiben in ein pädagogischen Konzeption
 - alltagsintegrierten Sprachförderung
 - Responsive Grundhaltung des pädagogischen Personals
 - Sprachanlässe in Alltagssituationen entdecken
 - Sprachmotivierendes Spielmaterial und Raumgestaltung
 - Einarbeitung einer neuen Kollegin in das Thema: „Forschen mit Kindern“
 - Inklusion
 - Reflexion und Veränderung von Tagesabläufen um Übergänge gut für die Kinder zu gestalten
 - „Jeder kann teilhaben“ – Wie muss der Raum und die Angebote gestaltet sein?
 - Erziehungspartnerschaft mit Eltern
 - Eltern aus anderen Herkunftsländern für Projekte einbeziehen
 - Reflexion der Willkommenskultur
 - Gespräch mit dem Träger über die Kooperation und den Austausch zwischen Elternbeirat und Träger
- Gestaltung der neuen Internetseite
 - Pädagogische Schwerpunkte übersichtlich anordnen
- Kooperation mit dem Träger
 - Gemeinsame Ziele
 - Planung von gemeinsamen Projekten
 - Auseinandersetzung mit dem Thema: „Evangelisches Profil“